

SWEAT+SALTY HEALTH-MANAGEMENT INH.: KIMIKO STEINACKER

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Stand Januar 2022

1. GELTUNGSBEREICH

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge und Leistungsbeziehungen zwischen der Agentur sweat+salty Health-Management Inh. Kimiko Steinacker (nachfolgend auch sweat+salty oder Anbieterin genannt) und ihren Kund*innen für das Erbringen vertraglich geschuldeter Leistungen. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit Kund*innen einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen haben Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt solcher Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung durch die Anbieterin maßgeblich. Kundenseitige AGB finden ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Anbieterin keine Anwendung.

2. VERTRAGSGEGENSTAND

Vertragsgegenstand bilden die von sweat+salty angebotenen Dienstleistungen. Das Zustandekommen eines Vertrages über die Dienstleistungen setzt eine kundenseitige schriftliche Bestätigung über die Leistungen gemäß Angebot sowie die Auftragsannahme durch die Anbieterin voraus. Mit der Auftragserteilung erkennt der Kunde/die Kundin diese AGB an. Sämtliche Angebote sind freibleibend, sofern nicht etwas anderes schriftlich vermerkt ist.

3. DEFINITION DER LEISTUNG

sweat+salty bietet individuelle Health-Management Lösungen für Unternehmen an. Das Health-Management umfasst Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und Firmensport-Angebote. Die Aktivitäten finden inhouse bei den Kund*innen in Gruppen (Classes) mit maximal 15 Teilnehmer*innen statt. Zudem können die Angebote im Online-Format durchgeführt werden. Hier ist eine größere Anzahl an Teilnehmenden möglich.

4. ART, UMFANG UND DAUER DER LEISTUNG

Die von der Anbieterin bereitgestellten Classes beinhalten unterschiedliche Sport- und Gesundheitsaktivitäten (z.B. Mobility & Stretching, Fitness, Kickboxen, Yoga). Kund*innen können die für sie relevanten Aktivitäten aus dem Leistungskatalog von sweat+salty auswählen.

Jede Class wird von einem/r Coach*in durchgeführt. Diese Person begleitet die Teilnehmenden über die gesamte Maßnahmendauer. Der/die Kund*in hat die Möglichkeit, den/die für ihn/sie passend erscheinende/n Coach*in aus dem sweat+salty Coach-Pool auszuwählen.

Der Umfang und die Dauer der Leistungen ergeben sich durch das kundenseitig gewählte Leistungspaket. Es besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen drei-, sechs- und 12-Monatspaketen mit jeweils einer wöchentlichen Gruppeneinheit. Weiterhin besteht die Option, mehrere Pakete mit unterschiedlichen Classes mit einem oder verschiedenen Coaches gleichzeitig zu buchen. Ebenso können jederzeit einzelne Einheiten zu laufenden Paketen hinzugebucht werden.

5. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DER/DIE KUNDEN/IN

Der/die Kund*in verpflichtet sich, die Anbieterin bei der Erbringung der Dienstleistungen zu unterstützen und notwendige Mitwirkungshandlungen unentgeltlich zu leisten, soweit diese für die Erfüllung des Vertrages notwendig sind. Dies umfasst insbesondere:

- Bereitstellung und Zurverfügungstellung notwendiger Daten durch E-Mail oder andere Datenträger
- Bereitstellung von Ansprechpartner*innen für organisatorische/technische Abläufe
- Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten für die Durchführung der Dienstleistungen
- Zugriff auf und Bereitstellung von technische(r) Infrastruktur und Kommunikationsmedien

Die Anbieterin ist berechtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages externer Fachkräfte und Institutionen zu bedienen.

6. WEISUNGSFREIHEIT

Die Anbieterin unterliegt bei der Leistungserbringung keinerlei Weisungen des/der Kund*in. Kundenseitige Wünsche zur Gestaltung einzelner Classes werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die entsprechende Anpassung nimmt der/die jeweilige Coach*in vor. Ist der/die Kund*in mit dem/der ausgewählten Coach*in nicht zufrieden, besteht nach Prüfung der Einwände durch die Anbieterin die Option, den/die Coach*in zu wechseln.

7. VERTRAGSDAUER UND KÜNDIGUNG

Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommt durch Erteilung eines Kundenauftrags und dessen Annahme durch die Anbieterin zustande. Der Vertrag endet automatisch mit der Erfüllung sämtlicher durch die Parteien geschuldeten Leistungen. Vorzeitig kann er von beiden Seiten nur fristlos und aus wichtigem Grund gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt vor, sofern sich eine Partei grob vertragswidrig verhält, über ihr Vermögen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt oder das Insolvenzverfahren eröffnet wird.

8. STORNOBEDINGUNGEN

Der/die Kund*in kann das oder die gebuchte(n) Paket(e) bis 10 Werktage vor dem vereinbarten Beginn der Leistungserbringung (Termin für erste Class) kostenfrei schriftlich stornieren.

Erfolgt die Stornierung innerhalb von 10 Werktagen vor dem vereinbarten Beginn der Leistungserbringung, werden ihm/ihr 50% des für die Dienstleistung vereinbarten Preises inklusive Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Bei Stornierung innerhalb der letzten beiden Werktage vor dem vereinbarten Beginn der Leistungserbringung wird der für die Dienstleistung vereinbarte Preis inklusive Umsatzsteuer in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Maßgeblich ist der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung bei der Anbieterin.

9. ÜBERLASSENE UNTERLAGEN

Die Anbieterin behält sich in Bezug auf alle dem/der Kund*in in analoger und/oder digitaler Form überlassene Unterlagen und Materialien, die im Zusammenhang mit der Auftragserfüllung stehen, die Eigentums- und Urheberrechte vor, soweit davon keine Eigentums- und Urheberrechte Dritter betroffen sind. Hierzu zählen insbesondere Präsentationen, Portfolios, Werbematerial, Konzepte etc.. Sämtliche Unterlagen und Materialien dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Anbieterin weder Dritten zugänglich gemacht noch nach erfolgter Leistungserbringung weiterverwendet werden. Ausgenommen sind dem/der Kund*in ausdrücklich zur freien Verwendung überlassene Unterlagen und Materialien. Dazu zählt insbesondere das von den Coaches den Teilnehmenden der Classes während der Leistungserbringung aushändigte Material.

10. AUSFALL VON DIENSTLEISTUNGEN

Fällt ein/e Coach*in durch Krankheit oder infolge sonstiger Gründe aus, stellt sweat+salty eine/n Ersatz-Coach und stimmt erforderlichenfalls mit dem/der Kund*in einen Ersatz-Termin ab. Ansprüche auf Schadenersatz bzw. Ersatz entstandener Auslagen wegen der Veränderung oder Absage von Kurseinheiten werden ausgeschlossen.

Fällt ein Termin aufgrund von dem/der Kund*in zuzurechnenden Gründen aus und kann kein Ersatztermin vereinbart werden, muss die Kurseinheit vollumfänglich durch den/die Kund*in bezahlt werden.

11. GARANTIE UND HAFTUNG

sweat+salty verpflichtet sich, die Leistungen mit größtmöglicher Sorgfalt fachgerecht auszuführen. Hierfür werden entsprechend qualifizierte Coaches eingesetzt.

Sofern der/die Kund*in mit der Durchführung der Health-Management-Dienstleistungen bestimmte interne Erwartungen und/oder Ziele verbindet, garantiert die Anbieterin weder für die Erfüllungserfüllung noch für die Zielerreichung.

Die Prüfung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Teilnehmenden auf eventuelle Vorerkrankungen obliegt dem/der Kund*in. Die Anbieterin geht grundsätzlich davon aus, dass bei den Teilnehmenden keine gesundheitlichen Bedenken bestehen oder dass sie über etwaige Bedenken im Vorfeld der Leistungserbringung informiert wird. Darüber hat der/die Kund*in die Teilnehmenden zu informieren.

Der/die Kund*in stellt sicher, dass die Teilnehmenden für die Durchführung der Angebote über das Unternehmen unfallversichert sind.

Der/die Kund*in stellt die Anbieterin von der Haftung für aus der Leistungserbringung resultierende Schäden (auch personenbezogene Schäden) frei. Ausgenommen hiervon sind nachweislich der Anbieterin zuzurechnende Schäden infolge von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. In keinem Fall haftet die Anbieterin für andere als für grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden.

Der/die Kund*in muss eventuelle erkannte Mängel unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von drei Werktagen nach der betreffenden Dienstleistungserbringung anzeigen. Die Haftpflicht ist auf die Auftragssumme begrenzt.

Der/die Kund*in verpflichtet sich, die Kurs-Teilnehmenden darüber zu informieren, dass die Anbieterin keinerlei Bewachungs- und Sorgfaltspflichten für teilnehmerseitig mitgebrachte Wertgegenstände übernimmt und für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung derartiger Gegenstände nicht haftet.

Die in den vorliegenden AGB vereinbarten Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß in gleicher Weise für alle auf Seiten der Anbieterin handelnde Personen. Hierzu zählen insbesondere die Coaches und Expert*innen aus dem Coach-Pool.

12. DATENSCHUTZ

Der/die Kund*in erklärt sich damit einverstanden, dass seine/ihre Daten sowie die personenbezogenen Daten seiner/ihrer Beschäftigten für die Vertragserfüllung der Datenverarbeitung unterliegen.

Soweit für die Vertragserfüllung notwendig, ist der/die Kunde/in dafür verantwortlich, die Einwilligung seiner/ihrer Beschäftigten für die Nutzung der Daten einzuholen.

Die Anbieterin versichert, dass die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der Daten im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen geschieht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur dann, wenn dies für die Leistungserbringung erforderlich ist oder wenn eine gesetzliche Verpflichtung für die Weitergabe besteht. Der/die Kund*in erklärt sich mit der entsprechenden Erhebung, Speicherung und Verarbeitung seiner/ihrer Daten einverstanden.

13. VERÖFFENTLICHUNGSRECHTE

Die Anbieterin darf im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf ihrer Homepage, auf ihren Social-Media-Kanälen, in ihren Printmaterialien (z.B. Flyer, Broschüren, Dokumentationen) und bei Veranstaltungen in Film, Bild und/oder Ton über die erbrachten Health-Management-Dienstleistungen berichten und informieren, soweit der/die Kund*in ihr diesbezüglich schriftlich sein/ihr Einverständnis gegeben hat und Rechte Dritter dem nicht entgegenstehen.

Entsprechende Veröffentlichungsoptionen kann die Anbieterin unter den vorgenannten Voraussetzungen auch den mit der Leistungserbringung betrauten Coaches einräumen.

Die Anbieterin hat das Recht, den Namen und das Logo des/der Kund*in nach erfolgter Leistungserbringung in ihren Referenzlisten zu nutzen, es sei denn, der/die Kund*in hat dieser Nutzung schriftlich widersprochen.

14. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Preise, die von der Anbieterin angegeben und mitgeteilt werden, sind verbindlich und verstehen sich jeweils brutto einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Rechnungslegungen erfolgen produktbezogen (pro Paket) jeweils monatlich zur Monatsmitte. Rechnungsgegenstand bilden die für den jeweiligen Monat vereinbarten Class(es). Die Rechnungen sind nach Erhalt sofort fällig, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde. Der/die Kund*in ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder unstreitig sind. Gegenforderungen aus demselben Vertragsverhältnis sind vom Aufrechnungsverbot ausgenommen.

Sofern sich die Vertragspartner sich auf die Erbringung weiterer, nicht Bestandteil des laufenden Vertrages bildender Leistungen verständigen, erhält die Anbieterin dafür eine gesonderte Vergütung gemäß den jeweiligen Abreden.

15. VERTRAULICHKEIT

Anbieterin und Kund*in verpflichten sich, vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei nicht an Dritte weiterzugeben. Vertrauliche Informationen sind hierbei insbesondere alle nicht allgemein bekannten Unterlagen und Informationen, die sich auf die geschäftliche Sphäre der anderen Partei beziehen und die den Parteien bei Vorbereitung und Durchführung dieses Vertrages zugänglich werden. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt auch über das Vertragsende hinaus, solange daran ein berechtigtes Interesse besteht.

16. DISINTERMEDIATION

Der/die Kund*in darf mit Coaches, welche im Rahmen eines Vertragsverhältnisses mit der Anbieterin beim ihm/ihr tätig waren oder sind, keine direkte Geschäftsbeziehung als Auftraggeber*in eingehen. Diese Verpflichtung entfällt, sofern das Ende des letzten Vertragsverhältnisses mit der Anbieterin mindestens 12 Monate zurückliegt.

Der/die Kund*in verpflichtet sich, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe von 2.500,-- € zu zahlen.

17. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine gleichwertige rechtswirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Für eventuelle Regelungslücken in den AGB gilt Entsprechendes.

18. ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND ERFÜLLUNGORT

Rechtsgrundlage für die Geschäftsbeziehungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen der Anbieterin und dem/der Kund*in ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland.